

Indiaca: CVJM Deutscher Meister bei den Damen und den Herren

Der CVJM Kamen befindet sich auch nach dem Indiaca-Worldcup in Japan weiterhin in Bestform! Bei der Deutschen Meisterschaft in Lage haben die Damen- und Herrenmannschaft das Double perfekt gemacht und sind beide Deutscher Meister geworden.



So sehen Sieger aus!

Insgesamt 21 Kamenerinnen und Kamener spielten am Samstag und Sonntag bei der Deutschen Meisterschaft des CVJM in Lage, nahe Detmold, ausgerichtet vom CVJM Sylbach/Pivitsheide. Wie in jedem Jahr messen sich auf der DM die besten Mannschaften Deutschlands.. Mit einer schönen Geste begrüßten sich am Samstag alle anwesenden Mannschaften per Handshake, bevor das Turnier startete. Die Formationen der Kamener entschieden sich nicht von der aus Japan, bis auf eine zusätzlich qualifizierte, noch sehr junge 2. Damenmannschaft. Diese hatte es jedoch besonders schwer, da diese auch noch die schwerere Gruppe erwischte.



Siegerehrung bei den Damen.

Trotz des enormen Drucks durch das Zeitspiel konnten sich die Jugendspielerinnen gut in das Turnier einfinden und die zweite Mannschaft lieferte trotz allem ein gutes Turnier ab. Corinna Heßler, Stefanie Martin und Carina Werner mussten gleich bei ihrem ersten großen Turnier im Damenbereich die Aufgaben der

Angreifer übernehmen und meisterten dies recht gut. Leider fehlte am zweiten Turniertag krankheitsbedingt eine der Angreiferinnen, sodass sich die Mannschaft am Ende mit dem 10ten Platz zufrieden geben musste.

Die erste Damenmannschaft reiste als Titelverteidiger an, wollte sich dieser Aufgabe auch stellen und hoffte insgeheim, dass ein Doppelsieg mit den Herren möglich wäre. Die Vorrundenspiele gewannen die Damen souverän mit fast immer 20 Punkten Vorsprung. Das Trainergespann Potthoff/Boese war sich in der Mannschaftsaufstellung einig und die Kamener spielten sich mit Freude in ihren Turnierrausch. Leider musste die Mannschaft auch am zweiten Tag auf eine Spielerin verzichten, sodass eine Auswechslung nicht möglich war. Dennoch konnte das Niveau des Vortages im Viertelfinale weiterhin hoch gehalten werden. Das Halbfinale wurde jedoch etwas kniffliger und forderte mehr Konzentration bei den Damen, aber am Ende konnte man dennoch ins Finale einziehen.



Siegerehrung Herren

Die Herren reisten mit dem Worldcupteam aus Japan, jedoch ohne Nils Quellenberg, der terminbedingt nicht mitkonnte, an. Mit Verstärkung im Gepäck durch die Angreifer Hannes Ewald und Pascal Büscher spielte man eine perfekte Gruppenphase und sicherte sich durch 5 Siege in 5 Spielen über Bornich, Nordhausen, Bayreuth 2, Enzweihingen und Ichenheim eine gute Ausgangslage für das Viertelfinale am nächsten Tag. Im Verlauf der Meisterschaftsspiele wurde viel gewechselt, sodass verschiedene Aufstellungen zustande kamen und viel ausprobiert werden konnte. Auch am nächsten Tag knüpften die Herren an die Souveränität des Vortages an und bezwangen im Viertelfinale Malmsheim mit 38:31. Ein Krimi gab es dann im Halbfinale der Jungs gegen Rußheim zu sehen. Nachdem man im letzten Jahr noch gegen eben diese verlor, wollte man in diesem Jahr seine Sache besser machen. Dennoch setzte man sich nicht richtig ab und

durch kleine Unachtsamkeiten gerieten die Kamener kurz vor Schluss mit 5 Punkten in Rückstand. Sofort wurde aber der Schalter umgelegt und mit eisernem Willen zwang man die Rußheimer mit 34:34 in die Verlängerung. Dort ging ihnen aber schnell die Luft aus und die Herren aus Kamen setzten ein Ausrufezeichen für das Finale mit einem Endstand von 52:43!